



SPAM und Fishing Beispiel vom 11.04.2013

Wie und woran erkenne ich eine SPAM Mail?

In vielen Fällen ist es vergleichsweise einfach und auch für den Computer Anwender möglich, eine seriöse E-Mail von einer potentiell oder tatsächlich gefährlichen Variante zu unterscheiden. Wie man vorgehen kann, zeigt der folgende Beitrag.

Die auf der nächsten Seite wiedergegebene E-Mail (Abbildung 1) wurde an die Adresse eines realen privaten PayPal Kunden geschickt. Der Aufbau täuscht auf den ersten Blick Seriosität vor.

Sehen wir uns diese Mail mal etwas genauer an.

Als Absender ist service@paypal.de ausgewiesen. Das sieht gut aus, aber Vorsicht, Absender Adressen lassen sich leicht fälschen.

Im mittleren Teil des Textes wird der Leser auf ein Online Formular zum Ausfüllen verwiesen. Das ist in mehrfacher Hinsicht verdächtig.

1. Kein seriöses Unternehmen versendet E-Mails, in denen zur Eingabe von benutzerbezogenen Daten in Online Formulare aufgerufen wird.
2. Bewegt man den Mauszeiger über den Link „Zum Formular“ ohne zu klicken, sieht man in der Statuszeile des Browsers die tatsächliche URL. Hier ist das: <http://2224.verifizieren-sie-ihren-account.paypal-kundencenter.org&selection=tfol11a70aef3bc05efe>.

Hier sieht es gar nicht mehr nach PayPal aus. Die Domäne und Toplevel Domäne lauten „paypal-kundencenter.org“ und nicht, wie es richtig wäre, „paypal.com“.



Abbildung 1

Paypal - Verifizieren Sie ihren Account

Von: service@paypal.de



PayPal : Verifikation

10.04.2013

Guten Tag

Im Zusammenhang mit Ihrem PayPal-Konto sind uns gewisse Ungereimtheiten in Ihren letzten Zahlungen aufgefallen (interne Referenz: PP-0049-9816). Unser automatisches Sicherheitssystem hat Ihr Benutzerkonto als besonders risikolastig für Rückbuchungen eingestuft. Benutzerkonten in diesem Status bekommen starke Limitationen auferlegt und werden bei wiederholten Ungereimtheiten komplett gesperrt oder können PayPal nicht mehr zum Senden von Geld verwenden.

Wenn Sie nicht auf den Komfort weltweiter Sofortzahlungen verzichten wollen, bitten wir Sie Ihr Benutzerkonto zu verifizieren.

Das nötige Formular hierfür finden Sie online.

[Zum Formular](#)

<http://2224.verifizieren-sie-ihren-account.paypal-kundencenter.org&selection=tfol11a70aef3bc05efe>

Bitte füllen Sie alle Daten wahrheitsgemäß aus.

Alle Einsendungen werden von einem unserer qualifizierten Mitarbeiter von Hand überprüft.

Sie erhalten nach einigen Tagen eine Bestätigungsnachricht, welche den Status Ihrer Verifikation beinhaltet.

Wir hoffen, Sie bald wieder als voll verfügbaren PayPal-Kunden begrüßen zu dürfen,

Marco Lang

PayPal- Customer Care

Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail. E-Mails an diese Adresse werden von uns nicht gelesen. Um mit einem Mitarbeiter unseres Kundenservice zu sprechen, loggen Sie sich in Ihr PayPal-Konto ein und klicken Sie unten auf "Kontakt".

Copyright © 2012 PayPal. Alle Rechte vorbehalten.

PayPal (Europe) S.à r.l.et Cie, S.C.A.Société en Commandite par Actions

Sitz: 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg

RCS Luxemburg B 118 349

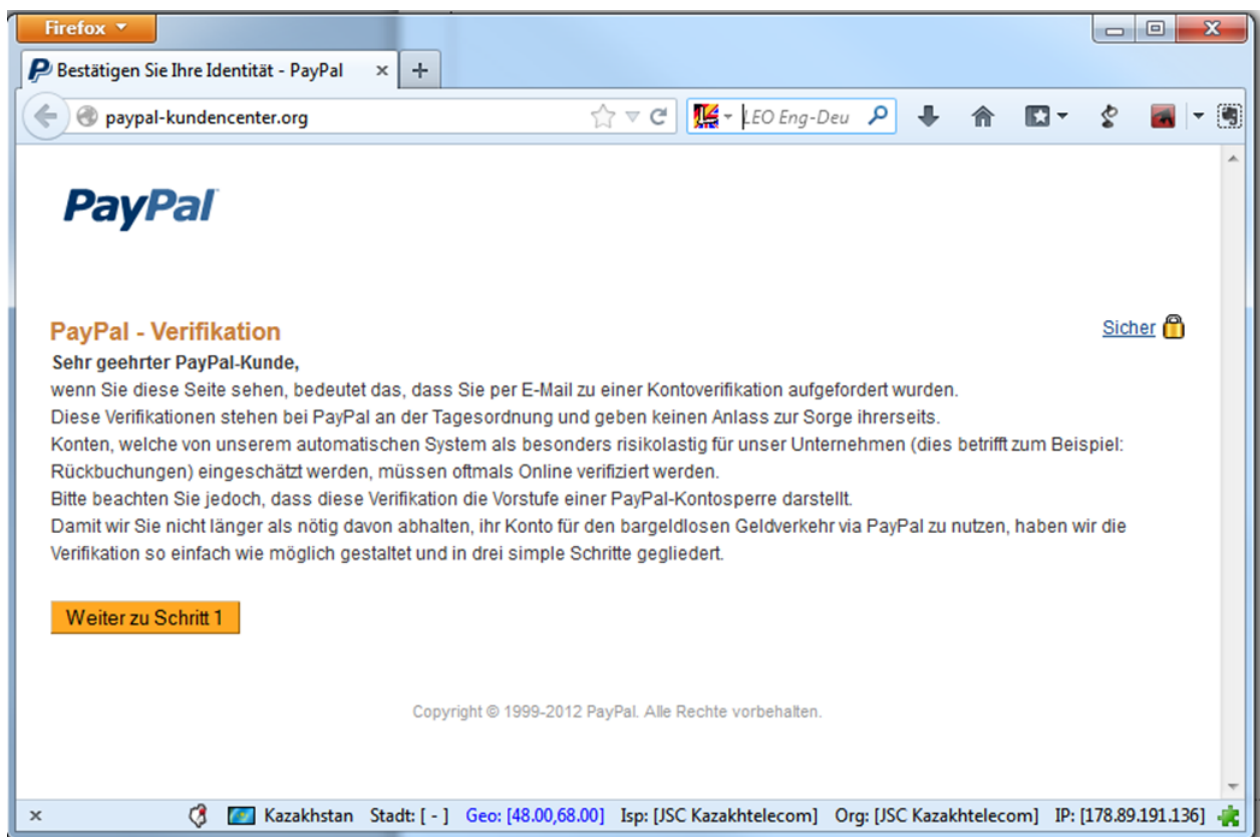
PayPal-E-Mail-ID PP-0049-981#6



3. Aber wer steckt hinter „paypal-kundencenter.org“? Um einen Verdacht zu überprüfen, rufen wir die Homepage der Formular Adresse <http://paypal-kundencenter.org> direkt auf. Die Subdomäne „2224.verifizieren-sie-ihren-account“ und den Aufruf Parameter „&selection=tfol11a70aef3bc05efe“ lassen wir bewusst weg.

Das Ergebnis zeigt Abbildung 2. Als erstes fällt beim Blick auf die Statuszeile auf, dass diese Homepage in Kasachstan betrieben wird¹. *Zum aktuellen Zeitpunkt (April 2014) ist diese Domäne bereits wieder gelöscht.* Es erscheint als sehr unwahrscheinlich, dass PayPal eine Website in Kasachstan für deutsche Kunden betreibt.

Abbildung 2



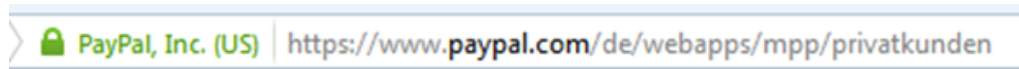
4. Die Domänen Homepage <http://paypal-kundencenter.org> sieht auf den ersten Blick ebenfalls authentisch aus, jedoch ist das Angebot auf eine verschlüsselte Seite zu wechseln ohne Funktion.

Auch hier gilt: Seriöse Anbieter schützen sich und ihre Kunden durch Zertifikate und verschlüsselte Verbindungen.

¹ Zur Anzeige der Webserver Lokation wurde der Firefox Browser des Autors um das Addon „Website Standort und Länderinfo“ von IPdata Team erweitert.



Am Beispiel der richtigen PayPal URL kann man das sehen:



Zur Suche nach dem Betreiber „paypal-kundencenter.org“ nutzen wir eine Abfrage bei <http://whois.domaintools.com> und erhalten ein aufschlussreiches Ergebnis:

- Domain ID:D168218685-LROR
Domain Name:PAYPAL-KUNDENCENTER.ORG
Created On:21-Mar-2013 14:01:34 UTC
Last Updated On:21-Mar-2013 14:07:50 UTC
Expiration Date:21-Mar-2014 14:01:34 UTC
Sponsoring Registrar:Bizcn.com, Inc. (R1248-LROR)
Status:CLIENT TRANSFER PROHIBITED
Status:TRANSFER PROHIBITED
Registrant ID:orgrr63874491554
Registrant Name:Whois Agent
Registrant Organization:Whois Privacy Protection Service
Registrant Street1:No. 61 Wanghai Road Xiamen Software Park
Registrant City:xiamen
Registrant State/Province:fujian
Registrant Postal Code:361008
Registrant Country:CN
Registrant Phone:+86.5922577888
Registrant FAX:+86.5922577111
Registrant Email: gmvjcxkxhs@whoisservices.cn
Admin ID:orgrr63874491972
Admin Name:Whois Agent
Admin Organization:Whois Privacy Protection Service
Admin Street1:No. 61 Wanghai Road Xiamen Software Park
Admin City:xiamen
Admin State/Province:fujian
Admin Postal Code:361008
Admin Country:CN
Admin Phone:+86.5922577888
Admin Phone Ext.:
Admin FAX:+86.5922577111
Tech ID:orgrr63874492339
Tech Name:Whois Agent
Tech Organization:Whois Privacy Protection Service
Tech Street1:No. 61 Wanghai Road Xiamen Software Park
Tech City:xiamen
Tech State/Province:fujian
Tech Postal Code:361008
Tech Country:CN
Tech Phone:+86.5922577888



Tech Phone Ext.:
Tech FAX:+86.5922577111
Name Server:NS1.PAYPAL-KUNDENCENTER.ORG
Name Server:NS2.PAYPAL-KUNDENCENTER.ORG
DNSSEC:Unsigned

Fazit: Das angebliche Paypal Kundencenter nutzt einen Webservice in Kasachstan der bei der **Whois Privacy Protection Service** Organisation in Xiamen, China registriert ist.

Nomen est Omen. Wir haben es uns gespart, im No. 61 Wanghai Road Xiamen Software Park anzurufen und nach der Geschäftsbeziehung zu Paypal zu fragen.

Der Autor hofft, dass Ihnen dieses Beispiel hilft, mit schärferem Blick harmlose von gefährlichen E-Mails zu unterscheiden.

Dabei viel Erfolg!

©Roland Stelling, digiHelp IT-Beratung